

Biker von überall her sollen die Emmentaler Landschaft entdecken



Emmental: Am 9. August wird der erste Emmentaler Bike Challenge ausgetragen. Geniessen steht vor Leistung. Trotzdem: eine Spazierfahrt wirds für die wenigsten werden.

Irgendwo durch eine schöne Landschaft biken, nur «trappe u schwitze», ohne sich stets wieder auf der Karte orientieren und nach der besten Route suchen zu müssen, das ist es, was Peter Erhard mag. Zusammen mit Kollegen macht er dies öfters. Mal lautet die Destination Zypern, mal Sardinien, mal Türkei... Doch es muss nicht immer im Ausland sein. Häufiger noch ist Erhard in den Hügeln des Emmentals unterwegs. «Eigentlich schade, dass nur so wenige Biker von auswärts das Emmental entdeckt haben», finden er und seine Bikerkollegen. So wie der Laufsport mit dem Napf Marathon oder dem Emmentaler Halbmarathon in der Gohl die Läufer von weit her ins Emmental bringt, wollen es die hiesigen Biker auch mit ihrer Sportart tun.

Zwischen Slow-up und Bike-Rennen

Die Jungs beschlossen, einen Emmentaler Bike Challenge zu planen. So was ähnliches wie der Hergiswiler Bike Marathon am Napf soll es werden. Erhard kennt noch weitere solche Anlässe, aber bei diesen wird die Zeit gemessen, und das wollen die Emmentaler explizit nicht. Wir sprechen nicht in erster Linie Sportler an, die ihren Körper «auskotzen» und möglichst schnell wieder zu Hause sein wollen», so Erhard. Der sportliche Ehrgeiz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränke sich darauf, die gewählte Route zu bewältigen. «Bei uns soll es um die Freude an der körperlichen Bewegung gehen, um die Geselligkeit und um das Geniessen unserer schönen Landschaft», erklärt der Freizeitsportler. Nicht umsonst laute ihr Slogan auf dem Flyer: «Chömed u gniessed». Allzu locker wirds am Emmentaler Bike Challenge dennoch nicht zu und hergehen. «Es soll ein sportlicher Event sein, der sich von den Leistungsansprüchen her zwischen einem Slow-Up und einem Bikerennen einstuft», umschreibt Peter Erhard den Bike Challenge. Die Maximalstrecke ist immerhin 42 Kilometer lang, auf welcher 1350 Höhenmeter zu bewältigen sind. Die kürzere Variante misst 30 Kilometer bei 760 Höhenmetern. Für die längere Strecke rechnen die Organisatoren mit einem Zeitbedarf von vier Stunden, für die kürzere 2,5 Stunden.

Allzu steil solls nicht werden

Weil die Organisatoren das Geniessen der schönen Landschaft im Vordergrund stellen, führen sie die Routen nicht über allzu anspruchsvolles Gelände. Mit S1 wird die Schwierigkeitsstufe angegeben, das heisst, dass fahrtechnische Grundkenntnisse im Biken notwendig sind. Nicht nur zu steile Wege, Wurzelstöcke und grosse Steine wollen die Organisatoren umgehen, auch die viel befahrene Kantonsstrasse wird gemieden. Der Start ist beim Eisstadion, führt dann der Ilfis entlang und über Nebenwege nach Trubschachen, via Chrümpel gehts dann auf den Blapbach. Wer die kürzere Tour wählt, fährt dann via Hegenloch, Hüpfenboden, Hühnerbach wieder zur Ilfishalle. Die längere Route führt von Blapbach nach Eggwil, dann via Pfyffer und Rämismatten wieder auf den Blapbach. Der Weg von dort bis zurück zum Eisstadion ist derselbe wie bei der kleineren Strecke. Gefahren wird einzeln oder in Vierer Gruppen; weil aber die Zeit nicht gemessen wird, wirkt sich dieser Unterschied lediglich beim Startgeld aus, Gruppen fahren verhältnismässig günstiger.

Es braucht einen Verein

Um für einen sportlichen Anlass dieser Grösse die Bewilligung zu erhalten, müssen laut Erhard eine Menge Vorarbeiten geleistet werden. Nebst dem Streckenplan musste dem Strassenverkehrsamt ein Sicherheitskonzept, ein Sanitäts- und Notfallkonzept sowie ein Signalisationskonzept eingereicht werden. Auch die Zustimmung der betroffenen Gemeinden Langnau, Trubschachen und Eggwil brauchte es.

«Um die Verantwortlichkeiten klar und einfach regeln zu können, gründeten wir den Verein «Biken im Emmental» erklärt Peter Erhard, der als erster Vereinspräsident amtiert.

Vor und während dem Emmentaler Bike Challenge steht bereits ein Grossteil der 25 Mitglieder im Einsatz, dazu weitere Helferinnen und Helfer. Einige von ihnen werden entlang der Strecke die Biker betreuen, beispielsweise mit Zwischenverpflegung versorgen.

Im Dienste des Tourismus

Was machen die Vereinsmitglieder, wenn der erste Emmentaler Bike Challenge Geschichte ist? «Den nächsten vorbereiten», so der Wunsch von Peter Erhard. In den Vereinsstatuten ist festgehalten, dass es um die Förderung der sportlichen Fitness und Kameradschaft geht, aber auch um die Imageförderung des Emmentals. So stehen nebst dem Bike Challenge auch begleitete Bike Erlebnis Touren auf dem Programm. Der Verein sieht vor, später ebenfalls Walking Touren und geführte Schneeschuh-Touren anzubieten.

Infos und Anmeldung für den Emmentaler Bike Challenge vom 9. August: www.biken-im-emmental.ch

Aktuelle Artikel



Kino Openair «Hof3» startet mit neuen Sesseln in die Saison

Trubschachen: Dank Göttis und Gotten sitzt es sich im Kino Openair «Hof3» dieses Jahr noch...

[Mehr](#)



Dunkle Wolken über Hansjoggelis Heimat

Moosegg: Das Freilichttheater startete wegen des schlechten Wetter ohne Hauptprobe in die 18. Saison. Als...

[Mehr](#)



Das Konkursamt schaffte in der Halle der Mitholz-Energie Platz für Neues

Dürrenroth: Das Konkursamt Emmental-Oberaargau hat die beweglichen Güter der Firma Mitholz-Energie...

[Mehr](#)



Bauernalltag auf «Facebook»

Emmental: Täglich das Leben ihrer Bauernfamilie auf «Facebook» dokumentieren. Das machen die...

[Mehr](#)



Wicki sorgt für Überraschung des Tages

Schwingen: Der Sieger des 109. Bergklassikers auf der Rigi heisst Andi Imhof. Für die Überraschung...

[Mehr](#)

im Emmental
Jakob's
„Schuehparadies“
«Bequeme Schuhe für jeden Schuhweg...»
Ben Jakob
Schüler
1. Schuljahr
ecco
Grosser Gratis-Parkplatz
Jakob AG, Jakob-Markt, 3436 Zollbrück
Telefon 024 496 31 31 - www.jakob-markt.ch

Wohnen mit Weitsicht



www.sonnenarena.ch

Satz+Druck
Herrmann AG
Langnau

...die Produktionsfirma
der Wochen-Zeitung

